

Volles Haus und rauchende Köpfe



Langeweile im Winter? Bei uns unbekannt. In den Wintermonaten, in welchen Übungen im Freien mit Wasser nicht möglich sind, bereiten sich die Jugendfeuerwehren stattdessen auf den Wissenstest vor. Großes Thema dieses Jahr war die persönliche Schutzausrüstung und die Unfallverhütungsvorschriften. Nach etlichen Vorbereitungsabenden fand am 02. März die Abnahme des Wissenstests im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Villenbach statt. Mehr als 40 Jugendliche aus den Gemeinden Rieblingen, Gottmannshofen, Binswangen und Villenbach stellten sich den Fragen. Die Abnahme

erfolgte in 4 Schwierigkeitsstufen und wird somit von Jahr zu Jahr schwieriger. Die Prüfung war ein voller Erfolg. Alle Jugendlichen schafften Ihre Prüfungsstufe und erhielten ihr Wissenstestabzeichen. Abgenommen hat die Prüfung die Kreisjugendfeuerwehr. Hierfür ein großes Vergelt's Gott. Kreisjugendwart Claus Zimmermann bedankte sich bei dem großen Engagement der Jugendwarte der jeweiligen Feuerwehren, die sich gemeinsam mit den Jugendlichen auf den Wissenstest vorbereitet haben. *Andreas Klaus*

Foto: Andreas Klaus

Versammlung des Liederkranz Wertingen

Fanni Rieger singt schon seit 50 Jahren im Chor

Wertingen Kürzlich hielt der Liederkranz Wertingen bei seiner diesjährigen Mitgliederversammlung einen Rückblick auf die Aktivitäten im vergangenen Jahr. Aus dem Tätigkeitsbericht ging hervor, dass die Chorproben eine sehr hohe Teilnahmequote der Sängerinnen und Sänger aufwiesen. Dies lobte Chorleiter Stefan Christ ebenso wie die Motivation der Aktiven zur Einbringung von Leistungen für guten Chorgesang.

So kann das letztjährige Sommerkonzert mit der „musikalischen Europareise“ in der Synagoge in Binswangen als ein Glanzlicht der dargebotenen Chorkonzerte betrachtet werden. Aber auch die musikalische Gestaltung des Patroziniums in der katholischen Stadtpfarrkirche St. Martin und das Adventskonzert in der evangelischen Bethlehemkirche konnten als gelungene Auftritte verbucht werden. Dies erfreute die Chormitglieder, die teilweise schon sehr lange dem Gesangsverein angehören.

Gleichwohl wurde festgestellt, dass man sich über Zuwachs in den verschiedenen Stimmlagen freuen würde. Zu den Aktiven, die dem Chor seit vielen Jahren die Treue halten, zählt auch Finni Rieger, die mittlerweile seit 50 Jahren im Liederkranz singt. Dafür wurde sie mit einer Urkunde und der goldenen Ehrennadel des Chorverbandes Bayerisch-Schwaben ausgezeichnet, die ihr Vorsitzender Franz Miller mit dem Dank für ihren jahrzehntelangen Einsatz überreichte.

In der Versammlung wurden noch die Aktivitäten des laufenden Jahres besprochen. Der nächste Auftritt ist wiederum ein Sommerkonzert in der Synagoge in Binswangen am 15. Juni. Des Weiteren wird sich der Liederkranz beim Kreis-Chorkonzert am 14. Juli in der Stadthalle Wertingen beteiligen. Zum Abschluss des Jahres ist wieder ein Adventskonzert in der Stadtpfarrkirche Wertingen geplant.

Interessenten können sich unverbindlich bei den wöchentlichen Chorproben jeweils mittwochs zwischen 19:30 Uhr und 21:00 Uhr (außer während der Schulferienzeiten) in der Musikschule Wertingen informieren. Eine Kontaktaufnahme ist auch möglich unter der E-Mail-Adresse liekra-wertingen@mnet-mail.de oder unter Tel. 08272/6410751 bei Franz Miller. *Franz Miller*



Finni Rieger erhält von Franz Miller die Auszeichnung für 50 Jahre Chorgesang überreicht. Foto: Verena Bürkner

31 Ehrungen beim Kriegerverein

Jahresversammlung mit Ehrungen für 40 Jahre Mitgliedschaft in Laugna.

Laugna Insgesamt 35 Mitglieder konnte erster Vorsitzender Alois Dippel zur diesjährigen Generalversammlung im Bürgerhaus Laugna begrüßen. Namentlich begrüßte er den zweiten Bürgermeister Helmut Bartsch und den Vorstand der Laugnaer Schützen Manfred Egger. Ganz besonders freute er sich, dass doch so viele Kameraden trotz zahlreicher Ausfälle aus gesundheitlichen Gründen der persönlichen Einladung zu ihrer Ehrung für 40 Jahre Mitgliedschaft im Verein gefolgt sind. Bevor der Vorsitzende aber zu den Tagesordnungspunkten überging, gedachte man in einer kurzen Stille der toten Kameraden. Namentlich erinnerte Dippel an die im letzten Jahr verstorbenen Kameraden Michael Gehring und Walter Sporer, sowie unserem ehemaligen Kesselfleisch Metzger Josef Kuchenbauer aus Emersacker. „Der Verein besteht derzeit aus insgesamt 87 Mitgliedern, die sich aus 52 Reservisten der Bundeswehr und 35 Förderern zusammensetzen“, erklärte Alois Dippel den aktuellen Mitgliederstand.

Schriftführer Ernst Wiedemann berichtete über die vielfältigen Aktivitäten des abgelaufenen Vereinsjahres. Bei den fest veranker-



Ehrung für 40 Jahre Treue zum Verein (von links) Alois Kotschner, 2. Bgm. Helmut Bartsch, Peter Tischmacher, Ludwig Tischmacher, Hubert Vetter, Anton Reiner, Wilhelm Kotschner, Karl-Heinz Gebele, Ludwig Kotschner, Johannes Viel, 1. Vorsitzender Alois Dippel, Josef Rollenmiller, Manfred Gerblinger, Karl Rehm, Matthäus Riegele, Matthias Stegmiller, Helmut Rehm, Georg Baschenegger, Michael Baidl, Max Bestle, Walter Stengelmaier, Gerhard Heim auf dem Bild fehlen: Dietmar Baidl, Alois Domler, Herbert Gebele, Klaus Konhäuser, Gerhard Stengelmaier, Georg Stuhlmiller, Richard Spingler, Günter Meitinger, Reinhard Käsmayr, Hermann Gump, Ludwig Förg. Foto: Ernst Wiedemann

ten Terminen wie der Wallfahrt zum Stettner Kreuz, der Fronleichnamprozession, der Bergmesse auf dem Geistberg, den Friedenswallfahrten nach Emersacker und Gottmannshofen, sowie dem Volkstrauertag in Laugna war die Fahnenabordnung stets präsent. Darüber hinaus standen einige Geburtstagsjubiläen und das jährliche Kesselfleischessen auf dem Veranstaltungsplan des Vereins. Höhepunkt des abgelaufenen Jahres war der Festabend im Bürgerhaus Laugna zum 100-jährigen Be-

stehen des Vereins. Die Hausammlung für die Kriegsgräberfürsorge erbrachte im letzten Jahr einen Betrag von 1.020,50 Euro. Roland Meitinger trug den Kassenbericht in Vertretung des auf Reha befindlichen Kassierers Hubert Sporer vor. Kassenprüfer Stephan Rehm bestätigte eine vorbildliche Kassenführung, was zu einer einstimmigen Entlastung von Kassierer und Vorstandschaft führte. Zweiter Bürgermeister Helmut Bartsch bedankte sich beim Verein für die Pflege des Kriegergrabes

und des Russengrabes. Das Kesselfleischessen sei eine Bereicherung für die Dorfgemeinschaft. Dem Verein wünsche er weiterhin alles Gute. Nach einer zünftigen Brotzeit standen dann Ehrungen an. Nachdem 1983 aufgrund der schwindenden Mitgliederzahl der Verein von „Krieger- und Soldatenverein Laugna“ umbenannt wurde in „Krieger- und Kameradschaftsverein Laugna“, war die Tür geöffnet neben Bundeswehresoldaten auch Förderer als Mitglieder aufzunehmen. Somit konnten allein

im Jahr 1984 31 neue Mitglieder gewonnen werden. Maßgeblich ist hier die Werbeinitiative des leider schon verstorbenen Kameraden Josef Egger zu erwähnen.

1. Vorsitzender Dippel zeigte sich stolz, diese 31 Mitglieder für 40 Jahre Vereinszugehörigkeit mit einer Urkunde und einem Brotzeitkörbchen auszeichnen zu dürfen. Elf zu Ehrende, die nicht kommen konnten, hat der Vorsitzende in den folgenden Tagen persönlich besucht und die Urkunde und Geschenk überreicht. Im Anschluss an die Ehrungen ließ Ernst Wiedemann das vergangene Vereinsjahr, insbesondere das 100-jährige Vereinsjubiläum, in Bildern Revue passieren. Zuletzt bedankte sich Alois Dippel bei allen Helfern und Gönnern, die den Verein das ganze Jahr über unterstützen, bei der Musikkapelle Laugna, dem Kanonier Gerald Sporer, Gertrud Heim für die Anpflanzung und Pflege des Krieger- und Russengrabes, bei der gesamten Vorstandschaft und nicht zuletzt beim Bürgerhausteam für die hervorragende Bewirtung. Er wünschte allen Kameraden viel Gesundheit, verbunden mit dem Wunsch zur regen Teilnahme an den Vereinsveranstaltungen. *Ernst Wiedemann*

Aktive Soldaten und Gäste beim Wintermarsch

Wertinger Reservisten testen ihr militärisches Wissen.

Wertingen 4 Mannschaften begrüßte der erste Vorsitzende der Reservistenkameradschaft Wertingen Ernst König zum diesjährigen Wintermarsch, an dem das militärische Wissen an verschiedenen Stationen unter Beweis zu stellen war. Eine Mannschaft mit aktiven Soldaten aus der fünften Kompanie vom IT Bataillon 292 aus Dillingen, der Patenkompanie der Stadt Wertingen belegte den 3. Platz. Eine weitere Gastmannschaft mit Reservisten aus Augsburg stellte sich heuer zum ersten Mal den Herausforderungen und errang den 4. Platz. Die Plätze 1 und 2 erkämpften sich die Kameraden der RK Wertingen. Nach Einweisung und Sicherheitsbelehrung begann der Wettkampf mit einem Wertungsschießen mit dem Karabiner K 98 auf der Schießanlage der Feuerschützen Wertingen unter der Aufsicht von Fritz Schombacher und Christian Schuster.

Anschließend machten sich die vier Mannschaften auf den Rundkurs im Raum Hettlingen-Zusamtheim, der gespickt war mit sechs anspruchsvollen Stationen. Um an diese zu gelangen, mussten vorgegebene Koordinaten mittels Bezugspunktverfahren in einen Kartenausschnitt übertragen und dann die ermittelten Punkte angefahren werden. An der ersten Station war Ausbildung zur Ermittlung von Entfernungen mithilfe des Doppelfernrohrs (DF) mit Strichbild, sowie dem modernen Laserentfernungsmesser LEICA VECTOR-VENÜ angesagt. Das hier gelernte Wissen wurde dann an der letzten Station abgeprüft. An den weiteren Stationen mussten Marschkompasszahlen und Entfernungen mittels des Kompasses ermittelt werden. Eine willkommene Abwechslung brachte die Station „Verpflegung“, an der die Marschierer von den Kamera-



Erster Vorsitzender Ernst König gratuliert zum 1. Platz (von links): Johannes Sebald, Ernst Wiedemann, Manfred Egger, Johann Meitinger und Ernst König. Foto: Ernst Wiedemann

den Horst Dirr und Peter Bogner mit heißem Most und Schmalzbraten versorgt wurden, während ein Fragebogen zu geschichtlichen und aktuellen Themen zur Bundeswehr und zur Reservistenarbeit beantwortet werden musste. Im

Schlosskeller in Wertingen konnten sich die Wettkämpfer schließlich von den Strapazen des Marsches bei Kesselfleisch, Blut- und Leberwurst, Sauerkraut, Kaffee und Kuchen erholen. Erster Vorsitzender Ernst König dankte allen

Teilnehmern und Funktionären, allen voran dem Hauptorganisator Rainer Tochtermann und dem Küchenbolzen Torsten Kunert für ihren Einsatz. Ein besonderer Gruß galt dem Geschäftsführer des Bezirksverbandes Schwaben vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. Sebastian Weilbach, der dem Kameraden Fred Elger für 40 Jahre Einsatz als Sammler für die Kriegsgräberfürsorge mit einer Urkunde und einer Ehrennadel dankte.

Vom ersten Vorsitzenden Ernst König wurde Fred Elger gleichzeitig mit der Urkunde für 40 Jahre Mitgliedschaft im Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V. ausgezeichnet. Als Höhepunkt der Veranstaltung wurde der Kamerad Alfred Schrödl, der 20 Jahre die RK Wertingen als 1. Vorsitzender geleitet hat, zum ersten Ehrenvorsitzenden des Vereins ernannt. *Ernst Wiedemann*

Sie haben das Wort!

„Namen und Neuigkeiten“ – so heißen unsere Seiten, die regelmäßig im Lokalteil der *Wertinger Zeitung* erscheinen. Darauf ist Platz für Artikel und Fotos von Vereinen, Schulen sowie anderen Gruppierungen und Einrichtungen aus Wertingen und Umgebung. Sie haben so die Möglichkeiten, einen Teil der Zeitung mitzugestalten und sich dazu öffentlichkeitswirksam zu präsentieren.

Wenn Sie etwas Inhaltliches beisteuern wollen, dann laden Sie Ihren Text und ggf. Bilder über unser Portal unter www.azol.de/upload hoch.

Unsere Redaktion prüft, was veröffentlicht werden kann. Mit diesem Angebot wollen wir unsere regionale Verankerung ausweiten. Wir freuen uns auf Ihre Neuigkeiten!